

# Ohne braune Hosen

St. Pöltens Fußball-Damen kämpfen morgen im Sechzehntelfinale der Champions League gegen Manchester City um den ersten Sieg

**M**it einem 5:2-Sieg über Arsenal im Gepäck kommen die Damen von Manchester City heute in St. Pölten an. Mit dabei auch noch jede Menge Selbstvertrauen vom Vizemeistertitel und Pokalsieg aus dem Vorjahr. Nicht zu vergessen der Halbfinaleinzug in der letztjährigen Champions League. Ja, Manchester City hat nicht nur einen großen Namen. Sondern auch jede Menge Qualität. Die ÖFB-Nationalspielerin Jasmin Eder aber nicht

einschüchtert: „Wir haben uns extrem intensiv auf den Gegner vorbereitet, sind bereit.“ Bereit für den ersten Sieg in der Königsklasse im siebenten Anlauf.

„Ich weiß seit der Europameisterschaft, wie sich internationale Erfolge anfühlen. Das will ich auch in St. Pölten erleben“, so Eder, die auf die Unterstützung der Fans hofft. „1836 Zuschauer sind unser Ziel. Damit würden

**Nadine Prohaska (li.) wartet noch auf den ersten Sieg in der Königsklasse.**

wir den nationalen Rekord für Vereinsmannschaften aufstellen“, ist Präsident Wilfried Schmaus auch optimistisch, die magische Marke zu übertreffen.

Sportlich sieht er fürs Hinspiel eine realistische Sieg-Chance: „City hat in der Vorsaison nur knapp gegen Brøndby gewonnen, gegen die wir wiederum fast aufgestiegen wären. Leider hatten wir im Heimspiel das St.-Pauli-Syndrom – braune Hosen.“ Ähnliches soll diesmal nicht passieren. Sieht auch Teamspielerin Nadine Prohaska so, deren Lieblingsverein zufällig aus Manchester kommt: „Heißt aber United...“

Harald Dworak



Foto: SEPA Media